

539630-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Bau von Straßenbrücken – Ersatzneubau Straßenbrückenanlage Schleuse
Eisenhüttenstadt
OJ S 148/2026 04/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen -Neubauamt Berlin

E-Mail: wna-berlin@wsv.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ersatzneubau Straßenbrückenanlage Schleuse Eisenhüttenstadt

Beschreibung: Die Straßenbrückenanlage Schachtschleuse Eisenhüttenstadt überführt die Gubener Straße (L372) über das Unterhaupt der Zwillingschachtschleuse mit ihren beiden Schleusenkammern und die Spree-Oder-Wasserstraße (SOW) bei Kanalkilometer 127,46. In unmittelbarer Umgebung des Brückenbauwerkes und der Schachtschleuse in östlicher Richtung überspannt eine Eisenbahnbrücke der Deutschen Bahn den unteren Vorhafen der Schleuse. Während der Baumaßnahmen sind wohl die Schleuse einschließlich des Schleusengebäudes als auch die Eisenbahnbrücke im Nahbereich des Baufeldes zu beachten und zu erhalten. Die Kreuzungsanlage liegt in der östlichsten Kanalhaltung der Spree-Oder-Wasserstraße und steht in der Unterhaltungslast des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Spree-Havel (WSA). Das Bauwerk befindet sich im Stadtgebiet von Eisenhüttenstadt (Landkreis Oder-Spree) im Südosten des Bundeslandes Brandenburg im Stadtteil Fürstenberg (Oder) und verbindet den eingemeindeten Ortsteil Fürstenberg mit der Bundesstraße B 112 im Süden von Eisenhüttenstadt unweit der Deutsch-Polnischen-Grenze. Die Straßenbrücke Schachtschleuse Eisenhüttenstadt wurde im Zuge des Neubaus der Schachtschleuse (1924-1929) errichtet. Sie verfügt über zwei Richtungsfahrbahnen mit zugehörigem Geh- und Radweg auf beiden Kappen. Die Brücke setzt sich aus drei einzelnen, statisch bestimmt gelagerten, Überbauteilen zusammen. Ein vollständiger Ersatzneubau der Straßenbrücke ist aufgrund irreversibler Schäden und dem hohen Lebensalter des Bauwerks (> 90 Jahre) notwendig. Das WNA Berlin wird einen Ersatzbau für die Straßenbrücke an der Zwillingschachtschleuse in Eisenhüttenstadt errichten lassen. Der Überbau des Ersatzneubaus wird als Stahlhohlkasten mit Verbundplatte geplant. Die Unterbauten bestehen aus massiven begehbaren Stahlbetonwiderlagern, die auf Großbohrpfählen Ø 1,20 m tiefgegründet werden. Bauzeitlich wird der Fußgänger- und Radverkehr über eine Behelfsbrücke geführt. Parallel werden Leitungen der TAZV (ADL DN 350), der KEV 2 x DN 140 und der Telekom DN 75 mit auf der Behelfsbrücke überführt. Diese Leitungen müssen im Baufeld entsprechend des Baufortschrittes verschwenkt und umgelegt werden. In der nördlich und südlich sich anschließenden Gubener Straße werden 600 m Straße grundhaft mit ausgebaut. Behelfsbrücke für Fußgänger und Radverkehr Stützweite 102,20 m Länge, 5-feldrig,

Kennung des Verfahrens: 384f4117-211e-4afa-af66-1ad4748066bf

Vorherige Bekanntmachung: 394353-2026

Interne Kennung: WNAB-SB7-14-2026-VOB-EU-B

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221111 Bau von Straßenbrücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45223210 Bauarbeiten für Stahlkonstruktionen, 45223500

Stahlbetonkonstruktionen, 45233100 Bauarbeiten für Fernstraßen und Straßen, 45230000

Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen,

Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gubener Straße, Schleuse Eisenhüttenstadt

Stadt: Eisenhüttenstadt

Postleitzahl: 15890

Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: **** Gründe für Gesamtvergabe ***** • Das Bauvorhaben ist gekennzeichnet durch eine extreme Verzahnung verschiedener Gewerke wie Grund-, Massiv-, Stahl- und Straßenbau, sowie Leitungsarbeiten. Dadurch entsteht ein stark erhöhter Koordinationsaufwand. Die einzelnen Maßnahmen müssen inhaltlich, zeitlich und organisatorisch eng aufeinander abgestimmt sein, um unnötige Verzögerungen und Fehlerfolgen zu vermeiden – insbesondere bei beengten Platzverhältnissen wie bei dieser Maßnahme. Daneben ist der Bauablauf oft störanfällig, etwa durch Lieferengpässe, die die Bauzeit erheblich verlängern können. Eine Paketvergabe an ein Bauunternehmen hat den Vorteil, dass Verzögerungen in einer Teilmaßnahme möglicherweise durch terminliche Puffer im Gesamtablauf kompensiert werden können. • Eine Aufteilung in Lose führt zu unnötigen Zeitverzögerungen, da separate Vergabeverfahren zu einzelnen Leistungen erforderlich werden. Schon ein Nachprüfungsverfahren könnte den Zeitplan gefährden, da die einzelnen Leistungen in der Regel technisch und funktional miteinander verknüpft sind. Zudem ist der Markt für Bauunternehmen sehr angespannt. Es bestünde die Gefahr, dass für einzelne Teilaufträge nicht genügend Angebote abgegeben würden, da umfassendere Aufträge für die Bieter in der Regel wirtschaftlich attraktiver sind • Die Aufteilung in einzelne Maßnahmen wäre für die WSV mit einem erheblich erhöhten und kaum zu bewältigenden Organisationsaufwand verbunden. Denn bereits bei der Vergabe der einzelnen Teilmaßnahmen müssten diese und deren Zusammenspiel detailliert geplant werden – obwohl die konkrete Lösung sich nicht verändert. • Technische Gründe: Um das vom AG angestrebte Qualitätsniveau sicherzustellen, müssen alle Leistungserbringungsschritte in einer Hand gebündelt werden. Bei getrennten Ausschreibungen besteht das Risiko, dass die WSV Teilleistungen erhält, die nicht zusammenpassen, und deshalb in ihrer Gesamtheit nicht geeignet sind, den Beschaffungsbedarf in der angestrebten Qualität zu befriedigen. • Die Baustelle liegt in unmittelbarer Nähe zur Schleuse und ist durch beengte Platzverhältnisse geprägt. Die WSV hat Konflikte bei der Flächennutzung in Bezug auf Versorgung und Materiallieferung, sowie Baubetrieb. Die Paketvergabe an ein Bauunternehmen ermöglicht ggf. im Unterschied zur losweisen Vergabe an eine Vielzahl von Unternehmen, dass die Beeinträchtigungen und Auswirkungen auf den Schleusenbetrieb geringgehalten werden. • Verzögerung des

infrastrukturell bedeutsamen Projektes muss zwingend vermieden werden, zumal die Straße schon für den PKW- Verkehr gesperrt ist • Gegen eine Losaufteilung spricht ferner, dass die WSV auch ohne Einzelvergaben mittelständische Interessen ausreichend berücksichtigt und den Zweck der Losbildung erfüllt. Die WSV stellt durch die Vertragsgestaltung sicher, dass Mittelständler bei der Vergabe von Unteraufträgen nicht benachteiligt werden. • Ausnahmen vom Losgrundsatz: Um die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an der Vergabe öffentlicher Aufträge zu sichern, bleibt der Grundsatz der losweisen Vergabe bestehen. Jedoch sind mit dem neuen § 97a GWB Gesamtvergaben künftig zusätzlich möglich, wenn zeitlich dringende Gründe für eine schnelle Realisierung vorliegen. Voraussetzung für diesen Ausnahmetatbestand ist auch, dass der Auftragswert mindestens das Doppelte des jeweils einschlägigen EU-Schwellenwertes erreicht und das Vorhaben entweder aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität finanziert wird oder der Verkehrsinfrastruktur u.a. Bundeswasserstraßen zuzuordnen ist. Schnelle Vergabe notwendig, da Brücke zz. gesperrt, Anfragen der Stadt EHST zum Baubeginn und Fertigstellung liegen vor. EU-Schwellenwert liegt bei 5,4 Mio. Beim Entwurf liegt die Kostenschätzung über dem doppelten, Projekt gehört zur Verkehrsinfrastruktur der Bundeswasserstraße

*****Gesamtkoordination des AN ***** Die Bauoberleitung, Bauüberwachung und Abrechnung für den Teil 1 WNA (Brücke) erfolgt durch das WNA Berlin und für die Teile 2 bis 4 (Telekom, KEV und TAZV) durch die jeweiligen Fachabteilungen der Leitungsträger. Die Rechnungslegung erfolgt je nach Teil an den jeweils zugehörigen AG. Die Koordinierung der Gesamtleistung der Teile 1 bis 4 erfolgt durch den AN. Der AN hat also alles zu tun, dass die Leistung des AN ohne Verzögerungen erfolgt, bzw. der Bauablauf so angepasst wird, dass es zu keinen Verzögerungen kommt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

vgv - VOB/A Abschnitt 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen

verankerten Verpflichtungen: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gem. §6e EU VOB /A Abschnitt 2

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Ersatzneubau der Straßenbrückenanlage Schleuse Eisenhüttenstadt

Beschreibung: Das WNA Berlin wird einen Ersatzbau für die Straßenbrücke an der Zwillingschachtschleuse in Eisenhüttenstadt errichten lassen. Der Überbau des Ersatzneubaus wird als Stahlhohlkasten mit Verbundplatte geplant. Die Unterbauten bestehen aus massiven begehbaren Stahlbetonwiderlagern, die auf Großbohrpfählen Ø 1,20 m tiefgegründet werden. Bauzeitlich wird der Fußgänger- und Radverkehr über eine Behelfsbrücke geführt. Parallel werden Leitungen der TAZV (ADL DN 350), der KEV 2 x DN 140 und der Telekom DN 75 mit auf der Behelfsbrücke überführt. Diese Leitungen müssen im Baufeld entsprechend des Baufortschrittes verschwenkt und umgelegt werden. In der nördlich und südlich sich anschließenden Gubener Straße werden 600 m Straße grundhaft mit ausgebaut. Behelfsbrücke für Fußgänger und Radverkehr Stützweite 102,20 m Länge, 5-feldrig, Bauart nach Wahl des AN • Baugrube Abbruch Bestandsbauwerk: 2.000 m³ Verbau

500 m² Aushub 6.800 m³ Verfüllung 4.000 m³ • Ersatzneubau Überbau Stahlüberbau 600 t
Verbund Platte Beton 305 m³ Verbundplatte Bewehrung 65 t Unterbauten Beton 900 m³
Bewehrung 130 t Tiefgründung 825 lfd. m • Straßenbau Aushub 650 m³ Asphaltbeton 3.500
m² Weiterhin sind Gegenstand dieser Ausschreibung im Wesentlichen: Baufeldfreimachung,
Technische Planung, Errichten einer Behelfsbrücke, Leitungsumverlegung (Beauftragung
durch den jeweiligen Leitungsbetreiber), Straßenbauarbeiten
Interne Kennung: 26/063

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221111 Bau von Straßenbrücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45230000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und
Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten,
45223210 Bauarbeiten für Stahlkonstruktionen, 45223500 Stahlbetonkonstruktionen,
45233100 Bauarbeiten für Fernstraßen und Straßen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: Im Formblatt 333b-B "Eigenerklärung
zur Eignung" sind folgende Angaben zu machen: - Umsatz des Unternehmens in den letzten
drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen
betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils
bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. -Auf Verlangen Vorlage
entsprechender Jahresabschlüsse, soweit deren Veröffentlichung in dem Land, in dem das
Unternehmen ansässig ist, gesetzlich vorgeschrieben ist. - Angaben zu Leistungen in den
letzten fünf Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, Nachweis
durch mindestens 2 Referenzen. - Auf Verlangen Vorlage jeweils einer schriftlichen Referenz
zu den o.g. Eigenerklärungen - Angaben zu Arbeitskräften, die für die Ausführung der
Leistungen zur Verfügung stehen. - Auf Verlangen Angabe der Zahl der in den letzten drei
abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert
nach Lohngruppen mit extraausgewiesenem Leitungspersonal. - Angaben zu
Registereinträgen - Auf Verlangen Vorlage zur Bestätigung der Erklärungen:
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle
(Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer - Angabe zu
Insolvenzverfahren und Liquidation -- Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein
vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden
ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt
wurde. --- Das Unternehmen ist zahlungsunfähig. --- Ein Insolvenzverfahren oder ein
vergleichbares Verfahren wurde beantragt. --- Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares

Verfahren wurde eröffnet. --- Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt. --- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt. --- Das Unternehmen befindet sich in Liquidation. --- Das Unternehmen hat seine Tätigkeit eingestellt. -- Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, ist er auf Verlangen vorzulegen. -Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber/ Bieter in Frage stellt - Erklärung, dass -- für das Unternehmen keine Ausschlussgründe im Sinne von § 6e EU VOB/A vorliegen. -- Vertreter des Unternehmens in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister oder Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden sind. -- Vertreter des Unternehmens in den letzten drei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einer Eintragung im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Geldbuße von mehr als 175.000 Euro belegt worden sind. -- ob für das Unternehmen ein fakultativer Ausschlussgrund im Sinne von § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt. -- ob für das Unternehmen zwar ein Ausschlussgrund im Sinne von § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, für das jedoch Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen wurden, durch die für das Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde. - Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber für den Bieter bzw alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll sowie für andere Unternehmen das Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt abfragen. Für den Abruf im Wettbewerbsregister sind folgende Angaben zu machen: 1. registerführende Stelle, 2. Registerbezeichnung, 3. Registernummer, 4. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung -- Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt wurde. - Auf Verlangen Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG. - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft - Auf Verlangen Vorlage einer qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3 Referenzen des Planers für Unterbauten vergleichbarer Größenordnung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3 Referenzen des Planers für Überbau vergleichbarer Größenordnung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3 Referenzen BHB Montage Unterhaltung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3 Referenzen Abbrucharbeiten vergleichbarer Projekte

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3 Referenzen Tiefbauarbeiten und Leitungsbau

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3 Referenzen Herstellung/Ausführung Unterbauten (Massivbau)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3 Referenzen Herstellung/Ausführung Überbau (Werksfertigung und Einschub)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Technischer Wert mit den Unterkriterien Bauablauf, Montagekonzept Ersatzneubau, Abruchkonzept Bestandsbauwerk, Behelfsbrücke Vorbemessung und Konstruktion, Liefernachweise Behelfsbrücke, Nachweis Verfügbarkeit zu Leistungsbeginn für Leitungsträger, Nachweis Bauvorhaben mit vergleichbarem Koordinierungsaufwand als GU Ing. - und Leitungsbau. Die Bewertung der Unterkriterien siehe Vergabeunterlagen

Beschreibung: Technischer Wert

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=870037>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=870037>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Angebote: 29/09/2026 09:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: Nachgefordert werden nur vollständige Erklärungen, Angaben und Nachweise, die nicht mit den Zuschlagskriterien im Zusammenhang stehen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 29/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Nachprüfung ist gemäß § 160 (3) Nr. 1 bis 4 GWB nur zulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt worden sind, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Wasserstraßen -Neubauamt Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen -Neubauamt Berlin

Registrierungsnummer: 0204:991-07728-53

Postanschrift: Mehringdamm 129

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10965

Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)

Land: Deutschland

E-Mail: wna-berlin@wsv.bund.de

Telefon: +49 30 69580401

Internetadresse: www.wna-berlin.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228 9499421

Fax: +49 228 9499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 52abdce9-6fb0-4b35-a30e-fd99bed7bd4d - 10

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/07/2026 15:04:37 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 539630-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 148/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/08/2026